



Presseinformation, 21.07.2016

Aus dem Gemeinderat am 20. Juli 2016

Haushalt 2015: Ergebnis besser als geplant

Beitritt zu Energie Cities, Ausbau Krippenangebot und Sanierung Hebelgymnasium weitere Punkte

Weitgehend zufriedene Gesichter erzeugte das Ergebnis der von Stadtkämmerer Manfred Lutz-Jathe präsentierte Jahresrechnung 2015. „Das ist erfreulicher als geplant“, sagte Oberbürgermeister René Pörtl in seiner Einführung. Begünstigt durch die gute Konjunktur könne man jetzt eine fast historisch hohe Rücklage von 9,5 Mio. EUR verzeichnen. Von den 7,5 Mio. Schulden seien über 4. Mio. Investitionen in die Substanz, z.B. für die aktuelle Sanierung des Hebelgymnasiums, die zudem extrem günstig finanziert werden konnten. Ebenso wie die Fraktionen wies er aber auch auf die hohen Belastungen bei den Ausgaben, z.B. für die Kinderbetreuung hin. Konjunkturelle Einbrüche und damit Mindereinnahmen könnten hier bei den Kommunen schnell hohe Defizite erzeugen. Der Gesamthaushalt 2015 beträgt 71.770.374,99, davon entfallen 61.480.899,90 EUR auf den Verwaltungshaushalt und 10.289.475,09 EUR auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 4.734.662,58, die Zuführung an die Allgemeine Rücklage 1.759.073,17 EUR. Die Schulden betragen 7.517.326,68 (350 EUR pro Kopf), die allgemeine Rücklage 9.464.366,85 EUR.

Halbjahresbilanz 2016 mit positiven Vorzeichen

Einen durchaus erfreulichen Ausblick lieferte auch die von Manfred Lutz-Jathe dargestellte Halbjahresübersicht des laufenden Haushaltsjahres 2016. Nach dem Verlauf gebe es eine stabile Situation bei den Einnahmen und Ausgaben, Aufgrund verschiedener Verbesserungen könne Stand heute mit einer um rund 1,2 Mio. EUR höheren Zuführung an den Vermögenshaushalt gerechnet werden. Statt 2,0 Mio. EUR beträgt sie voraussichtlich 3,2 Mio. EUR. Aufgrund verschiedener Unsicherheiten z.B. bei der Gewerbesteuer oder dem Verwaltungs- und Betriebsaufwand müsse man jedoch die weitere Entwicklung abwarten.

Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen: Auftrag zur Soft-

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111
E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

ware-Umstellung erteilt

Im Zuge der Umstellung des städtischen Haushaltssystems auf die kommunale Doppik wurde jetzt der Auftrag zur Umstellung der kommunalen Finanzsoftware zum Angebotspreis von 23.488 EUR an die KIVBF vergeben.

Die Stadt Schwetzingen stellt ihren Haushalt entsprechend den Vorgaben des Landes zum 1. Januar 2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) um. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 12. Mai 2016 der Umstellung bereits zugestimmt.

Stefan Krusche zum ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten bestellt

Einstimmig wählte der Gemeinderat Stefan Krusche zum ehrenamtlich Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung. Er wird sein Amt zum 1. August 2016 für die Dauer von fünf Jahren antreten. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Ende 2015 war Stefan Krusche bereits lange Jahre Behindertenbeauftragter der Stadt Schwetzingen. Mit dieser Personalie ist gewährleistet, dass die Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in Schwetzingen weiter voranschreiten wird.

Gemeinsame Werkrealschule: Neue Vereinbarung geschlossen

Die Räte beschlossen die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen über die Abbeschulung der gemeinsamen Werkrealschule Oftersheim/Plankstadt und deren Unterhaltung während der Restlaufzeit. Der Hintergrund: Ab dem Schuljahr 2016/17 wird es aufgrund zu geringer Anmeldezahlen an der Werkrealschule keine 5. Klasse mehr geben. Auf Beschluss des Staatlichen Oberschulamts Mannheim läuft dieses Schulangebot damit aus. Der Schulstandort Oftersheim bleibt bestehen, bis die dortigen Klassen den Schulabschluss gemacht haben. Für die Stadt Schwetzingen ändert sich mit der neuen Vereinbarung, die die alte Vereinbarung vom 24. Oktober 2014 ersetzt, nichts.

Dieser Satzung müssen auch noch die Gemeinderäte von Oftersheim und Plankstadt zustimmen.

Bei Einsätzen: Leistungen der Feuerwehr kosten mehr

Wenn die Freiwillige Feuerwehr Schwetzingen zu Bränden ausrückt, Menschen und Tiere aus Notlagen rettet oder bei öffentlichen Notständen wie Naturkatastrophen im Einsatz ist erfolgt das unentgeltlich. Für die übrigen Einsätze und zum Beispiel für Brandsicherheitswachen erhebt sie Gebühren. Diese Gebührensätze werden jetzt in der Feuerwehrkostensatzsatzung neu geregelt. Diese Kosten werden je nach Fahrzeugeinsatz und Personalaufwand berech-

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen

Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111

E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

net.

Schwetzingen tritt dem Verband „EnergyCities“ bei

Die Stadt Schwetzingen tritt dem gemeinnützigen Verband europäischer Kommunen „EnergyCities“ bei. Energy Cities wurde 1990 gegründet und engagiert sich seitdem für die Förderung nachhaltiger Energiepolitik und den Austausch von Know-how und Erfahrung seiner Mitglieder. Der Verband vertritt die Interessen der Kommunen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Rolle und Kompetenzen der Kommunen auszubauen, Einfluss auf die nationale und europäische Politik auszuüben und die Mitglieder bei ihren Initiativen zu unterstützen. Die Mitgliedschaft für Schwetzingen beträgt 1.250 EUR pro Jahr.

Zwei neue Krippengruppen im Spatzennest

Der städtische Kindergarten Spatzennest wird um zwei Krippengruppen mit je zehn Krippenplätzen erweitert. Dadurch sind weitere Sozial-, Küchen- und Lagerräume sowie eine Erweiterung des Turnraums nötig. Um bei Bedarf eine dritte Krippengruppe einzurichten, soll bereits jetzt die bauliche Grundlage dafür geschaffen werden. Mit der Planung wurde das Architektenbüro Roth Architekten beauftragt, das auch die Aufgabe eines Generalplaners innehat. Die Kosten für einen Erweiterungsbau betragen insgesamt 1.199.000 EUR inkl. MwSt.. Darin sind Planungsleistungen in Höhe von 220.000 EUR und Baukosten in Höhe von 979.000 EUR enthalten. 2017 wird mit dem Erweiterungsbau begonnen.

Sanierung Hebelgymnasium: Mehrausgaben bewilligt

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Hebelgymnasium sind zusätzliche Maler- und Trockenbauarbeiten nötig. So müssen im Bereich der Aula und der Kellergänge Stützsäulen, Wand- und Deckenflächen neu gestrichen werden. Bei den Klassenzimmertüren müssen die Türblätter gestrichen und in Stand gesetzt werden. Die Mehrkosten hierfür betragen 72.000 EUR. Auch die Trockenbauarbeiten an den Klassenraumdecken erforderten einen Mehraufwand in Höhe von 53.625 EUR, den der Gemeinderat bewilligte.

Stadträtin Dr. Brigitte Voll wurde verabschiedet

Die langjährige Stadträtin Dr. Voll wurde gestern von ihren Ratskolleg/innen aus dem Gremium verabschiedet. Seit November 1989 saß sie ohne Unterbrechung für die CDU im Gemeinderat. Oberbürgermeister Dr. René Pörtl verlieh ihr in Anerkennung für ihr geleistetes Ehrenamt die Verdienstmedaille der Stadt Schwetzingen. In seiner Laudation dankte Pörtl ihr für das enorme und vielfältige soziale und gesellschaftliche Engagement. Sie sei immer nah bei den

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111
E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

Menschen gewesen. Dafür sei die heutige Ärztin im Ruhestand über die Fraktionen hinaus außerordentlich geschätzt und von der Bürgerschaft mit hohen Stimmzahlen belohnt worden.

Soweit nicht anders beschrieben, erfolgten die Beschlüsse einstimmig. Die komplette Sitzung sowie die Vorlagen und Beschlüsse sind auch im Internet unter <http://ratsinfo.schwetzingen.de> nachlesbar.

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen

Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111

E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de